

# #BESSERMITUNGS



Gregor Neuhäuser und Andreas Kinser  
Vorstände der Grafschafter Volksbank eG



## Der Rückblick ist geprägt von Dankbarkeit und Demut.

Das Rekordergebnis des Vorjahres sehen wir in 2024 nicht, auch wenn wir es uns in der Planung zugetraut hatten. Dennoch: Unsere operative Ertragskraft ist nachhaltig stark. Dies ist von großer Bedeutung, insbesondere da unsere Bank weiterhin bei Krediten und Einlagen wächst.

In einem Umfeld, in dem viele Landwirte, Unternehmen und Privatkunden bei Investitionen zurückhaltend sind, ist es unsere Aufgabe als regionale Bank, den Optimismus zu fördern. Wir stellen Finanzmittel zur Verfügung – für die Weiterentwicklung der Wettbewerbsfähigkeit in der Grafschaft und für Investitionen im regionalen Immobilienmarkt.

Eigenkapital wird zunehmend zum limitierenden Faktor. Gesetzgeber und Aufsicht verschärfen die Anforderungen an die Kapitalausstattung. Zugleich steigt die Wahrscheinlichkeit eines höheren Risikovorsorgebedarfs mit der wirtschaftlichen Entwicklung. Gerade jetzt sehen wir es als unsere Pflicht, unseren Gründungsauftrag zu erfüllen. Unsere mittel- und langfristige Kapitalplanung ist darauf ausgelegt, jederzeit ein verlässlicher Finanzierungs-

partner für unsere Mitglieder zu bleiben – was heute keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

## Investitionen in Menschen und Zukunft

Zu einer optimistischen Grundhaltung gehört auch das konsequente Investment in unsere Mitarbeitenden – treue wie neue. Wir entwickeln unser Angebot stetig weiter, besetzen neue Themenfelder wie die Nachhaltigkeitsberatung und schärfen bestehende Beratungsangebote. Mit medialer Beratung und medialem Service erweitern wir unser Dienstleistungsspektrum. Unsere Mitarbeitenden in Produktions- und Steuerungsbereichen begleiten die Transformation vorbildhaft. Die Investitionen in Qualifikation und Weiterbildung der „GraVianer“ setzen Maßstäbe.

## Regionale Präsenz und Zukunftsprojekte

Unsere Beratungswelten werden sukzessive an neue Anforderungen angepasst. Neben Umbauten an der Torbrücke, der Wasserstraße und unserer Hauptstelle war die Eröffnung in Emlichheim ein herausragender Meilenstein. Ein Großteil des

Neubau-Ensembles mit Wohn- und Gewerbeeinheiten ist fertiggestellt. Weitere Investitionen werden folgen. Damit bleibt die Bank ein bedeutender Auftraggeber in der Region.

## Mit Haltung in die Zukunft

Die neue Bundesregierung hat ihre Arbeit auf. Der lähmende Einfluss von Bürokratie und Mutlosigkeit, der auf dem Land lastet, muss überwunden werden. Wir wollen dazu beitragen, dass die Grafschaft zukunftsfähig bleibt – durch Taten, Einflussnahme und vor allem durch unser Kerngeschäft. Darauf dürfen sich unsere Mitglieder verlassen.

Die gemeinsam mit Mitarbeitenden und Mitgliedern entwickelte Strategie verlangt Veränderungsbereitschaft, Engagement und Investitionsmut – wir gehen diesen Weg weiter. Im Mittelpunkt bleibt der Blick auf unsere Mitglieder.

## Wir bleiben „Die Möglichmacher der Grafschaft“.

# NACHHALTIGKEIT

## Regeneration und Investition – regionale und finanzielle Ökosysteme – Bitte weitermachen, nur anders.

Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart erfüllen zu können, ohne die Zukunft zu gefährden. Was das angeht, müssen wir alle ein bisschen nachsitzen.

Die drei Leitstrategien der Nachhaltigkeit sind Effizienz, Konsistenz und Suffizienz.

Oder als Devisen formuliert: Wirksam sein, beständig sein – genügsam sein.

Wie verträgt sich das mit dem Bedürfnis nach Wohlstand und Wachstum?

Eine zufriedene Mitte bedingt einen zufriedenen Mittelstand.

Das zu fördern, ist ein spezialisiertes Geschäftsfeld der GraVo.



## Wer dauerhaften Erfolg will, muss über Veränderung sprechen – Warum wir alle längst können, was wir müssen.

Dr. Daniel Sieben, Nachhaltigkeitsberater der GraVo, ist schon immer mit dem Thema Nachhaltigkeit verbunden. Zunächst als Schüler, dann akademisch und beruflich, beschäftigt er sich mit den Systemzusammenhängen von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Thema hat inzwischen auch eine konkrete finanzielle Dimension: Nachhaltigkeit spielt bei der Kreditvergabe eine zunehmende Rolle.

Daniel Sieben ist ein Freund von Eigenmotivation anstelle von Vorschriften. Wirtschaft und Finanzen können auf Dauer nur in einem positiven Verhältnis zu unseren Lebensbedingungen stehen und zur Stabilität des Gesamtsystems beitragen.

Dafür setzt er sich ein, indem er als Nachhaltigkeitsberater Unternehmen Konzepte anbietet, ihre umwelt- und sozialverträglichen Strategien zu entwickeln. Insofern ist er ein waschechter #möglichmacher der GraVo.

Der GraVo als Bankpionier ist es in der Nachhaltigkeitsberatung wichtig, nicht zu missionieren, sondern die Eigendynamik ihrer Kunden zu fördern, Nachhaltigkeit in ihren Geschäftsmodellen zu verankern. Das geschieht z.B. mit Hilfe von erneuerbaren Energien, nachhaltigen Lieferketten, Kreislaufwirtschaft oder einer ambitionierten Klimastrategie.

Für den Grafschafter Unternehmer kann dieser Schritt sogar leichter sein als für andere.

Die hier erlebte wirtschaftliche Transformation und die Nähe zur Händlernation Niederlande haben ein Mindset für praktische Lösungen geprägt.

Nachhaltigkeit wird also auf Dauer eine feste Säule zukunftsorientierter Wirtschaft sein. Daniel Sieben jedenfalls meint dazu: „*Es tut sich was – auch und vor allem in der Grafschaft.*“



Nachhaltigkeitsberatung bei der Synplast GmbH

## Alles, was man wirklich lebt, wird anstrengungslos – Die Nachhaltigkeitsstrategie und -kultur der GraVo.

Die Graftschafter Volksbank beschäftigt 391 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihr Tun, Wirken und Handeln Nachhaltigkeit jeden Tag mitbestimmen. Sie tun dies als Beratende, als Kollegen, als Partner ihrer Kunden, als Kunden von Partnern.

Bereits im Jahr 2020 wurde mit dem Aufbau eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagements begonnen. Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil aller Betriebs- und Vertriebsbereiche. Dabei orientiert sich die Bank an der Nachhaltigkeitslandkarte des BVR. Diese umfasst die Handlungsfelder „Strategie“, „Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung“, „Kerngeschäft“, „Geschäftsbetrieb“, „Kommunikation und Gesellschaft“ sowie „Ethik und Kultur“. Vor einem Jahr hat das Haus dann die Entscheidung getroffen, dem Thema sogar eine eigene Position zu widmen. Im August 2025 beginnt bei der Graftschafter Volksbank eine Nachhaltigkeitsmanagerin.



## Informieren, beraten, planen – Fachleute für die Nachhaltigkeitsstrategie – Was macht eigentlich eine Nachhaltigkeitsmanagerin?

„Sustainability Management“ – nennt der Arbeitsmarkt diese Position.

Sandra Jeurink, Leiterin des Vorstandsstabes der Graftschafter Volksbank, hat zusammen mit ihrem Team diese Aufgaben einige Jahre selbst übernommen. Mit Engagement, Lernbereitschaft und Konsequenz.

„Man merkt aber“, berichtet sie, „dass das Niveau jetzt ein ganz, ganz anderes ist. Wir brauchen viel mehr Know-How, im regulatorischen Bereich, im Steuerungsbereich, im Risikomanagement.“

Die Position fordert außergewöhnliche Kommunikationsfähigkeiten und Kreativität. Wie alles, was gut werden soll, benötigt das: Zeit.

Wer Qualität will, und das will die Graftschafter Volksbank, muss investieren.

„Unser Nachhaltigkeitsmanagement, anders als die Nachhaltigkeitsberatung, richtet sich primär intern aus“, sagt Sandra Jeurink. „Wir bewerten unsere eigenen Maßnahmen. Wir praktizieren unser eigenes, bankinternes Nachhaltigkeitsmanagement.“

Dabei gilt es auch, sein eigenes Handeln zu hinterfragen. Das können die Förderungskriterien eines Kredites sein oder die Evaluation von Lieferanten.

Das ist schließlich eine Frage der Glaubwürdigkeit. Von Sanierung bis Zertifizierung baut die Graftschafter Volksbank überall Kompetenz auf und aus.

Innen und außen, die GraVo hat das Thema „Nachhaltigkeit“ auf dem Zettel.

# EUREGIO INVEST

WENN VERTRAUEN NUTZEN SCHAFFT

30 JAHRE 15 MITARBEITENDE 2.000 KUNDEN 1.000

## 30 Jahre Euregio Invest – Beratung mit Geschichte und Haltung

Den meisten Grafschaftern ist das „Alte Zollhaus“ ein Begriff. Seit 1850 steht es an der Bahnhofstraße in Nordhorn und strahlt heute historischen Charme aus. In diesem traditionsreichen Gebäude befindet sich seit der Gründung vor 30 Jahren Euregio Invest.

Euregio Invest ist als Berater für individuelle Vermögensplanung an der Seite seiner Kunden tätig. Das bedeutet konkret, das Vermögen der Kunden strukturiert anzulegen, um deren Renditevorstellungen entsprechend ihrer Risikobereitschaft zu realisieren. Der Bereichsleiter Klaus Taube beschreibt das Kernelement des Beratungsangebots so: **„Lieber Eigentümer als Gläubiger sein, das bedeutet, dass ein realer Vermögenserhalt, also vor allem nach Inflation, nur mit einer auskömmlichen Aktienquote möglich ist.“**

Vertrauen zu gewinnen und zu bewahren ist essenziell für eine langjährige Zusammenarbeit. **„Es gibt Familien, die wir bereits in der dritten Generation bei ihren Vermögensfragen begleiten dürfen“**, berichtet Anja Oortmann, Teamleiterin bei Euregio Invest. Dabei kommt es nicht selten vor, dass die Familienmitglieder gar nicht mehr in der Grafschaft Bentheim wohnen. Ein echter Beweis für die vertrauensvolle und langjährige gemeinsame Erfolgsgeschichte, bei der die Kunden Ihre Geschichte nicht immer wieder neu erzählen müssen.



## 15 Mitarbeitende – Ein Team mit Wurzeln und Weitblick

**„Bei der Gründung von Euregio Invest hatten wir drei Mitarbeitende“**, erinnert sich Klaus Taube. Heute besteht das Team aus 15 Kollegen und Kolleginnen. Neben hoher fachlicher Qualifikation werden noch andere, besondere Fähigkeiten vorausgesetzt: Empathie für die Menschen und deren Familien in der Grafschaft sowie Kenntnisse über die Region. Klaus Taube bezeichnet das als **„Verwurzelung mit Land und Leuten“**.

Diese Verwurzelung zeigt sich nicht nur in der Beratung. Viele Mitarbeitende sind seit Jahrzehnten bei der Grafschafter Volksbank tätig. Eine lange Beziehung ist für jeden Mitarbeiter ein Privileg und Grundvoraussetzung für kundenorientierte Beratung. Und für jeden Kunden ein unschätzbare Vorteil.

Die tägliche Arbeit der Berater ist es, ihren Kunden zu helfen, die komplexen Abläufe des Kapitalmarktes zu verstehen und sie beispielsweise bei der Vermögensnachfolge zu unterstützen. Sie fungieren auch als Bindeglied nach außen. **„Uns ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kanzleien in den Bereichen Steuern, Recht und Consulting wichtig“**, sind sich Taube und Oortmann einig.

Um all dem gerecht zu werden, gibt Euregio Invest ein Leistungsversprechen auch hinsichtlich Kontinuität und Verlässlichkeit: Zweimal im Jahr suchen die Berater aktiv das persönliche Gespräch mit ihren Kunden. **„Wir mögen es, erfolgreich zu sein. Das sind wir allerdings nur, wenn unsere Kunden erfolgreich sind. Die ‚Nutzenstiftung‘ für unsere Kunden bestimmt unser Handeln“**, beschreibt Klaus Taube die Motivation seines Teams.



Euregio Invest

00.000.000 EURO ANVERTRAUTES VERMÖGEN



## 2.000 Kunden – Persönlich, diskret, engagiert

„Hier in der Grafschaft kennt jeder jeden“, erklärt Klaus Taube. „Da ist die absolute Diskretion bei uns im Alten Zollhaus besonders wichtig.“ Denn in der Grafschaft Bentheim spricht man nicht gerne über Geld. Wenn die Berater diese Diskretion vermitteln und das Vertrauen ihrer Kunden gewinnen, sind diese loyal, offen im persönlichen Gespräch und bereit, die Beratungskonzepte von Euregio Invest anzunehmen.

„Bei etwa 2000 Kunden ist jede Berufs- und Personengruppe vertreten“, erläutert Anja Oortmann. Beim Wort „Vermögen“ denkt man oft an eine bestimmte Personengruppe. Die Vielfalt der betreuten Kunden resultiert aus Angestellten, Rentnern, Selbstständigen sowie Unternehmens- und Firmenkunden, die die Beratung von Euregio Invest nutzen. Sofern die Kunden aus den Fachbereichen Agrar, Freie Berufe und Institutionen sowie der Firmenkunden- und Unternehmenskundenberatung kommen, existiert eine enge Zusammenarbeit mit Euregio Invest.

## Eine Milliarde Euro – Stabilität in bewegten Zeiten

Dem Team von Euregio Invest sind insgesamt annähernd eine Milliarde Euro, bestehend aus Depot- und Kontovermögen, anvertraut.

Diese Summe bringt eine besondere Verantwortung mit sich, die in den letzten Jahren noch deutlicher wurde. Klaus Taube beschreibt die vergangenen Jahrzehnte als „geprägt von einem fortschreitenden Friedensprozess“ und der damit einhergehenden weltweiten Arbeits- und Ressourcenteilung, die vielen Menschen mehr Wohlstand und soziale Sicherheit gebracht hat. Spätestens seit Februar 2022 mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine, der Polarisierung zwischen den Weltmächten USA und China und

nicht zuletzt willkürlichen Zolldrohungen sei dies für unbestimmte Zeit außer Kraft gesetzt.

In einer sich schnell verändernden Welt ist besonnenes Vorgehen gefragt. „Wir beraten mit ruhiger Hand und reagieren ohne Panik auf sich verändernde Marktbedingungen. Unser Motto lautet: Verstand vor Emotionen“, beschreibt Klaus Taube die Vorgehensweise von Euregio Invest. „Durch unsere Beratungsleistung ist es uns innerhalb der letzten Jahre trotz aller Herausforderungen gelungen, einen realen Wertzuwachs in Form von Rendite nach Inflation für die Kunden von Euregio Invest zu erzielen. Das ist eine echte Vermögensmehrung!“

Euregio Invest schreibt seit 30 Jahren seine eigene Erfolgsgeschichte durch den Erfolg seiner Kunden und möchte diese auch zukünftig noch erfolgreicher machen!

# SPENDEN & SPONSORING

**Weil alles, was unbezahlbar ist, auch finanziert werden muss – das Engagement der Grafschafter Volksbank für Sport, Kultur und Ehrenamt**

Die Grafschafter Volksbank hat die Förderung der Region in ihrer kulturellen DNA; im Jahr erhält sie etwa 200 Sponsoring und 100 Spendenanfragen. Viele Initiativen kommen schriftlich, zentral oder direkt an Gerd Heilen, den Spezialisten der GraVo für das Thema. Das beginnt bei Anfragen für 50€ und geht bis in die Tausender.

Wer so lange dabei ist wie Gerd Heilen, der hat viel mitbekommen.

Aber auch für ihn gibt es immer wieder einige Projekte, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Das ist auch für Profis schön, wenn man das „gute Ende“ mitbekommt.

**Goldfische beim Waspo – Leni und Jano, zwei Nachwuchstalente mit Förderung der GraVo**



Die Geschwister Leni (13) und Jano (16) Schröder aus Nordhorn sind drei Jahre auseinander. Dabei hätten sie sich fast dasselbe Kalenderdatum für ihre Geburtstage teilen müssen.

Dieses Ziel haben sie knapp verpasst. Ihre sonstigen Ziele erreichen die beiden aber mit bemerkenswerter Gradlinigkeit. Leni und Jano sind seit früher Kindheit Mitglieder im Waspo Nordhorn, wo auch schon ihre Eltern aktiv waren.

Seit dem vierten Lebensjahr jeweils schwimmen die beiden um die Wette.

Leni und Jano, zwei freundliche und aufgeschlossene junge Menschen, meinen es ernst mit dem Training. Sieben bis neun Mal in der Woche trainieren sie, teils in Nordhorn, teils außerhalb. „Ab zehn“, sagt Jano, „ging es richtig los.“

Nicht nur im Wasser. Krafttraining zu Land gehört auch dazu.

Lenis und Janos Eltern üben keinen Druck auf ihre Kinder aus. Sie stellen sich – im Gegenteil – selbst hinten an, um den Kindern ihre Leidenschaft zu ermöglichen. Und die beiden Geschwister stehen

nicht in Konkurrenz miteinander. „Das ist eher so“, erzählt Leni, „wenn man mal einen schlechten Tag hat, dass man sich dann beim Training auch gegenseitig mal puschen kann.“

Jano ist aufgrund seines Alters schon auf dem Weg in die Herren-Wettkämpfe. Hier geht es, was Verbesserungen angeht, nicht mehr wie noch bei Lenis Training, um Sekunden, sondern um Millisekunden, berichtet er. Für Jano wäre es sowieso in Richtung Sport gegangen. Im Fußball war er auch ziemlich gut, sagt er bescheiden. Leni hat geritten und voltigiert. Aber das Wasser hat gewonnen.

Wettkämpfe schwimmen die beiden nun regelmäßig, meist am Wochenende. Und in den Ferien besuchen sie Ferientrainingscamps.

Ist Olympia ein Ziel? Jano bleibt auf sympathische Weise ernsthaft. Erstmals die Jugendeuropameisterschaften, erzählt er. Vizemeister bei den Deutschen Meisterschaften war er schon mehrfach. Aber natürlich träumt jeder Sportler davon, sich ganz, ganz oben zu sehen. Leni weiß noch nicht, wohin es für sie geht. Soweit macht es Spaß, wie es ist. Für das Sponsoring der GraVo beim Waspo Nordhorn bedanken sie sich auf richtig.

Denn: „Schwimmen ist teurer als man denkt“, sagt ihre Mutter. Professionelle Sportkleidung hat auch beim Schwimmen ihren Preis. Dann die Fahrten zu Wettkämpfen und die Teilnahme an den Trainingscamps, das läppert sich. „Wir finden es toll, dass es das gibt.“

Ohne Sponsor keine Amateurkarrieren. Ohne Amateurkarrieren keine Goldmedaillen. Schwimmen hat vielleicht nicht die Presse wie andere Sportarten – aber genauso außergewöhnliche, leistungsbereite Athleten.

Zwei davon sind Leni und Jano beim Waspo Nordhorn.



## Die beiden Work-Cafés der Grafschafter Volksbank

In Schüttorf und auch in der Bahnhofstraße in Nordhorn gibt es zwei Work-Cafés der Grafschafter Volksbank. Dort arbeiten auch zwei Mitarbeiterinnen, die durch die Lebenshilfe zur GraVo vermittelt wurden. „Die Wahrnehmung der Leistungen und der Person unserer Sema ist sehr positiv“, berichtet die Schüttorfer Teamleiterin Alexandra Schmitz, „sie geht durch die Beratungswelt und nimmt bei Kundengesprächen Getränkewünsche auf oder backt einen Kuchen.“

Auch Linda in Nordhorn kommt durch ihre freundliche und frische Art bei den Kunden sehr gut an. Die Kunden sind begeistert, so eine „Oase“ in einer Bank zu finden, die eine Wohlfühl-atmosphäre vermittelt und aus einem Geschäftsanliegen auch ein Erlebnis machen kann.

# GUTER RAT & GUTER KUCHEN

„Für uns als Team ist es auch der perfekte Ort für unsere Teammeetings. Es wird sogar als kreativer Raum für Workshops genutzt“, erzählt Teamleiterin Sibylle Hiltmann.

Hier wurden bereits Vorträge für Schüler aus angrenzenden Schulen gehalten. Da die Bank fest zum Leben der Kunden gehört, soll gerne auch Leben in die Bank kommen.

In Nordhorn kommen auch Kollegen aus anderen internen Bereichen gern mal auf einen Kaffee vorbei.

„Eine ganz besondere Situation hatten wir hier in Schüttorf erst kürzlich, als ein langjähriger Kollege von uns in Rente gegangen ist“, erzählt Alexandra Schmitz. Den ganzen Tag über wurden viele Kunden, Kollegen und Freunde des damaligen Mitarbeiters dort bewirtet.

Linda kommt mit ihrer Arbeit in der trubeligen Hauptstelle gut klar. Sie mag den Kundenkontakt und den Austausch mit den Kollegen. Und Sema gefällt es in Schüttorf auch sehr gut: „Mir gefällt das Arbeiten hier gut, und am liebsten bediene ich die Kunden und Kollegen und backe Kuchen.“



# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

## 50 Jahre Mitgliedschaft

Klaus Arends Bramsche | Jan Herm Arends Laar | Heinrich Hermann Arens Hoogstede | Friedrich Auen Nordhorn | Ahmet Ay Schüttorf | Friedrich Wilhelm Baarlink Emlichheim | Wolfgang Barth Uelsen  
 Günter Beckmann Warendorf | Andreas Berends Nordhorn | Heinz Herbert Berends Nordhorn | Bernhard Berns Engden | Johanne Helene Blodow Bad Bentheim | Alide Grete Blömers Bad Bentheim  
 Hans-Peter Boerwinkel-Oelkers Uelsen | Horst-Dieter Bogdanovic Nordhorn | Gerhard Wilhelm Borggreve Fridlingen an der Donau | Ursula Elisabeth Böwing Nordhorn | Gerrit Heinrich Bremen Laar  
 Gerhard Brink Nordhorn | Herbert Brooksnieder Emlichheim | Gerhard Brünink Nordhorn | Gerd Johannes Bruns Bad Bentheim | Arnold Jan Harm Busch Nordhorn | Gerhard Büscher Neuenhaus | Ferdinand Büter Emlichheim  
 Horst Dittberner Bad Bentheim | Günter Duhn Nordhorn | Maria Fickers Emlichheim | Maria Elisabeth Franziska Gerlach Nordhorn | Maria Anna Groothus Schüttorf | Jan Harm große Deters Osterwald  
 Klaus-Jürgen Häcker Nordhorn | Johann Hans Nordhorn | Burghardt Harmsen Nordhorn | Siegfried Joachim Hartwig Remscheid | Helmut Haverland Nordhorn | Karl-Heinz Heck Nordhorn | Jan Bernhard Heck Neuenhaus  
 Gerrit Jan Heerspink Ringe-Kleinringe | Hans Heller Köln | Johann Hespig Bad Bentheim | Albert Hess Isterberg | Jan Herm Hessels Laar | Berend Jan Hilberink Neuenhaus | Manfred Hoffelner Nordhorn  
 Helma Johanna Honekamp Neuenhaus | Hilde Horstmeier Bad Bentheim | Hermann Jüngerink Isernhagen | Anni Kamp Schüttorf | Bernd Kattert Nordhorn | Gerhard Bernhard Rudi Käweker Bad Bentheim  
 Johann Kethorn Nordhorn | Hermann Klein Ringe-Kleinringe | Heinrich Klompfacker Emlichheim | Hans Krabbe Oberusel | Rosemarie Gabriele Kruse Bad Bentheim | Berend Hermann Kwant Laar  
 Johann Hermann Lambers Neuenhaus | Peter Nikolaus Lang Bad Bentheim | Harm Loeks Nordhorn | Hermann Gerd Luksherm Bad Bentheim | Gisela Evelin Magdanz Neuenhaus | Jan Meppelink Emlichheim  
 Johannes Marinus Meyer Nordhorn | Günter Jürgen Moeken Sustrum | Everhard Mölder Nordhorn | Uwe Hans Heinrich Moltzen Nordhorn | Walter Moss Osterwald | Manfred Müller Nordhorn  
 Friedhelm Müller Neuenhaus | Joachim Neesen Schüttorf | Helmut Neumann Bad Bentheim | Henni Oldekamp Esche | Rainer Erich Otto Pagel Nordhorn | Harry Petersilka Bad Bentheim  
 Helmut Georg Piepenpott Bad Bentheim | Gerrit Hindrik Poetter Nordhorn | Hermann Raterink Georgsdorf | Siegfried Rebelski Emlichheim | Annelore Reerink Emlichheim | Karl-Heinz Reetmeyer Nordhorn  
 Jan Reimink sen. Nordhorn | Wilhelmine Reinink Neuenhaus | Heinrich Rikhof Bad Bentheim | Wilfried Karl Wilhelm Roggmann Bad Bentheim | Rolf Saremba Nordhorn | Walter Scharberth Bad Bentheim  
 Herbert Gerhard Lambert Schnieders Quendorf | Klaus Schnitker Bad Bentheim | Arnold Jan Scholten Osterwald | Gerhard Scholten Emlichheim | Ingrid Johanne Theresia Schoo Nordhorn | Waltraud Schoo Nordhorn  
 Hermann Schoo Emlichheim | Jan Schothorst Osterwald | Wolfgang Schröder Bad Bentheim | Hindrik Schroyenwever Osterwald | Helmut Gerhard Schulte-Landwehr Bad Bentheim | Ewald Franz Schwanke Nordhorn  
 Siegmund Schwirtz Nordhorn | Gisela Snippert Bad Bentheim | Bernhard Johann Sommer Neuenhaus | Elisabeth Gerda Stähle Nordhorn | Henny Strötter Neuenhaus | Jan Harm ten Broek Laar | Gerrit Thösink Emlichheim  
 Ernst Timmer Nordhorn | Ditmar Friedbert Trzeziak Ringe-Kleinringe | Bernhard Friedrich Vahldieck Neuenhaus | Gerrit Jan van Wieren Stadthagen | Bernhard Varenau Schüttorf | Geert Veeltmann Bad Bentheim  
 Hendrik Veldink Emlichheim | Johann Vogel Laar | Gerrit Warrink Gölenskamp | Elisabeth Wellen Bad Bentheim | Walter Friedrich Wever Heuchelheim | Brigitte Wiersma Bad Bentheim | Gesiene Wigger Emlichheim  
 Manfred Winkels Nordhorn | Hermann Wolterink Nordhorn | Gerhilde Johanne Zegger Nordhorn | Hindrik Jan Zegger Nordhorn | Manfred Ziethen Nordhorn

8

**FÖRDERBILANZ 2024**  
 10 aktive Schulpartnerschaften 27 junge Menschen werden bei uns ausgebildet 391 Mitarbeitende  
 (247 weiblich und 144 männlich, 233 Vollzeit und 158 Teilzeit) 246.000 Euro Spenden an Vereine und Einrichtungen in der Region  
 385.008,25 Euro Bonuszahlung an unsere Kunden 2.277.359,82 Euro Dividende an unsere Mitglieder  
 10.239.314,93 Euro Steuern an das Finanzamt

## KERNZAHLEN 2024

Mitglieder (Stand 31.12.) **33.595**  
 Kunden (Stand 31.12.) **61.105**  
 Bilanzsumme **2.952.252.827,79 EUR**  
 Jahresüberschuss **10.212.406,94 EUR**  
 Kundeneinlagen **1.771.974.830,08 EUR**  
 Kundenforderungen **2.252.375.008,95 EUR**  
 Investitionsvolumen Grafschafter Unternehmen **220 Mio. EUR**  
 Vermittelte Immobilien **154 Vermittlungen**

### Entwicklung der Grafschafter Volksbank eG

Berichtsjahr	2023	Veränderung	Veränderung
TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	2.952.253	2.808.347	143.906 5,1
Außerbilanzielle Geschäfte	230.392	304.451	-74.059 -24,3

### Aktivgeschäft

Berichtsjahr	2023	Veränderung	Veränderung
TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	2.252.375	2.120.185	132.192 6,2
Wertpapieranlagen	454.096	329.867	124.229 37,7
Barreserve/ Forderungen an Banken	143.780	265.310	-121.530 -45,8

### Passivgeschäft

Berichtsjahr	2023	Veränderung	Veränderung
TEUR	TEUR	TEUR	%
Bankenrefinanzierungen	885.564	858.023	27.541 3,2
Spareinlagen	174.897	185.606	-10.709 -5,8
Anderere Einlagen	1.597.078	1.487.570	109.508 7,4
Nachrangige Verbindlichkeiten	7.024	7.023	1 0,0

### Wertpapieranlagen

Berichtsjahr	2023	Veränderung	Veränderung
TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	201.955	191.950	10.005 5,2
Liquiditätsreserve	252.140	137.917	114.223 82,8

### Dienstleistungsgeschäft

Berichtsjahr	2023	Veränderung	Veränderung
TEUR	TEUR	TEUR	%
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	1.398	1.062	336 31,6
Vermittlungserträge	8.296	8.812	-516 -5,9
Erträge aus Zahlungsverkehr	7.777	7.466	311 4,2
Erträge aus Beratungen	1.065	1.201	-136 -11,3

### Erfolgskomponenten

Berichtsjahr	2023	Veränderung	Veränderung
TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss	49.952	47.659	2.293 4,8
Provisionsüberschuss	17.907	17.798	109 0,6
Verwaltungsaufwendungen	40.060	38.328	1.732 4,5
a) Personalaufwendungen	23.941	23.416	525 2,2
b) andere Verwaltungsaufwendungen	16.119	14.912	1.207 8,1
Betriebsergebnis vor Bewertung	22.996	24.349	-1.353 -5,6
Bewertungsergebnis	-481	736	-1.217 -165,5
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	22.516	25.085	-2.569 -10,2
Steueraufwand	10.303	8.601	1.702 19,8
Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.000	2.000	0 0,0
Jahresüberschuss	10.212	14.484	-4.272 -29,5
Einstellung in Ergebnissrücklagen	6.000	8.000	-2.000 -25,0
Bilanzgewinn	4.212	6.484	-2.272 -35,0

